Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2011

I. Vereinsjahr 2011

Die nachfolgenden Berichte zeigen es: Das Jahr 2011 war einmal mehr ein Jahr voller Aktivitäten. Es war aber auch das Jahr, in dem der Sennhof (bereits) fünf Jahre alt geworden ist. In diesen fünf Jahren haben wir alle zusammen mit Ihnen als Eltern viel erreicht. Der Sennhof ist heute ein solider Krippenbetrieb mit einem engagierten und kreativen Mitarbeiterteam. In den vergangenen fünf Jahren haben wir eine rasante Aufbauarbeit und viel Erfreuliches erlebt, aber auch leidvolle Zeiten durchgestanden. Dies alles ist Teil der Geschichte dieser Kinderkrippe, einer Geschichte, die vieles ermöglicht und vieles gefordert hat. Die Erinnerungen mögen verblassen, die Geschichte bleibt – als Grundlage für das, was kommen wird.

Ich selbst werde mich mit diesem Jahresbericht als Vereinspräsident verabschieden, und es wird im Vorstand weitere personelle Veränderungen geben. Es freut mich, einen Betrieb zurück zu lassen, der dank guter Auslastung auf einer stabilen betriebswirtschaftlichen Grundlage steht. Insbesondere steht er aber mit den motivierten Mitarbeitenden unter Leitung von Sandra Nagel auch personell auf einer guten Grundlage. Dies äussert sich letztlich in einer guten Arbeitsqualität zugunsten der betreuten Kinder und ihrer Familien, was wir uns in einer Elternumfrage auch im fünften Betriebsjahr bestätigen lassen durften. Dafür möchte ich mich bei Ihnen als Eltern, beim Sennhofteam und bei meinen VorstandskollegInnen ganz herzlich bedanken.

Für die Zukunft wünsche ich dem Sennhof, dass er aus seiner Geschichte heraus immer wieder Neues schaffen und sich weiter entwickeln kann – dafür soll auch das neue Logo stehen, das aus dem alten heraus entwickelt wurde und nun auch den beiden Gruppen einen eigenständigen Auftritt unter dem Dach der Marke Sennhof ermöglicht:

individuell und gemeinsam,

frei und verantwortlich,

hüpfend, flatternd und beständig.

Samuel Eglin, Präsident

II. Bericht über den Krippenbetrieb

Jahresbericht 2011, Krippenleitung

Wenn ich vom Sennhof rede, nehme ich sehr gern die Metapher von einem Schiff welches mit der Mannschaft und den Reisenden unterwegs ist auf dem grossen Meer.

Nachdem das Sennhof-Schiff 2010 durch schwere Stürme ging und zwischendurch am schwanken war, hiess es anfangs 2011 erst mal wieder für Stabilität zu sorgen, schauen dass die Besatzung wieder zu Kräften kommt, und das Schiff sich in ruhigeren Gewässern erholen konnte. Mit einem Ritual in der Natur beschlossen der Vorstand und das Team, sich gemeinsam wieder auf die leichteren und schöneren Seiten im Sennhof zu konzentrieren und die Schwere, welche wir durch den Unfall mit uns trugen dem Feuer zu übergeben. Wir freuten uns auf unser bevorstehendes Jubiläum und starteten im Hintergrund schon früh mit den Festvorbereitungen. Das Strassenfest am 10. September war ein grosser Erfolg und leitete unser 6. Betriebsjahr auf eine schöne und bereichernde Weise ein.

Personal

Der Frühling brachte uns mit Ruth Spörri und Time Salijaj neuen Wind ins Team. Ruth Spörri ist gelernte Kleinkinderzieherin und arbeitet seit März 2011 40% als Springerin, wenn die Auszubildenden in der Berufsschule sind. Time Salijaj bewarb sich erfolgreich um die Praktikumsstelle im Sennhof und konnte sich in Form eines Schulpraktikums bereits im Mai und Juni 2011 bei der Gruppe Saphirus einarbeiten. Seit August 2011 begleitet sie als Praktikantin die Kinder der Gruppe Saphirus mit ihrer aufgestellten Art.

Stephanie Bellmont beendete im Juli 2011 ihr Praktikumsjahr. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz bei uns!

Abschiede sind nie leicht, doch diesen Sommer hinterliessen zwei Frauen eine merkliche Lücke im Team: Jeannette Vogel prägte mit ihrem engagierten Einsatz die Gruppe Saphirus vom ersten Sennhoftag an und beeinflusste die pädagogische Qualität im Sennhof nachhaltig. Chantal Hauri arbeitete während 2 ½ Jahre lang eng mit Michael Fleischli bei den Farfallina`s mit. Wir denken sehr gern an die gemeinsame Zeit mit ihnen zurück. Es gab so viele gemeinsame Lacher und auch tiefsinnige und schöne Momente. Diese werden uns immer im Herzen bleiben!

Im September durften wir Corin Gügercin als Co-Gruppenleiterin der Gruppe Farfallina begrüssen und im Oktober unsere neue Co-Gruppenleiterin der Gruppe Saphirus Cécile Grob. Beide haben sich sehr schnell im Sennhof eingelebt und wir erleben ihren Neuanfang bei uns als grosse Bereicherung.

Ein herzliches Dankeschön sage ich an dieser Stelle Sarah Grimm für ihren Einsatz im August und September bei der Gruppe Saphirus. Barbara Probst hilft uns schon seit zwei Jahren in Engpässen aus. Es ist schön sie immer wieder mal bei uns im Sennhof zu haben. Herzlichen Dank für Deine Flexibilität, Barbara!

Einen besonderen Dank möchte ich hiermit auch an Peggy Dudda und Michael Fleischli richten. Beide prägen den Sennhof mit mir zusammen schon seit dem ersten Betriebsjahr mit. Peggy Dudda meisterte die Zeit des grossen Wechsels im Sommer auf der Gruppe Saphirus hervorragend und war in dieser Zeit für die Kinder und die Eltern stets ein zuverlässiger Fels in der Brandung. Michael Fleischli arbeitete sich 2011 sehr gut in die Rolle des Berufsaus-

bildners und in die Rolle der stellvertretenden Krippenleitung ein und ersetzte meine Arbeit im Dezember so gut, dass ich entspannt meine Auszeit geniessen konnte.

Für die Eltern oft nicht so sichtbar, für uns alle dafür umso wichtiger ist unsere gute Fee in der Küche. Brigitte Breu kocht für uns schon seit 5 Jahren unermüdlich das feine Mittagessen. Der Menüplan ist nach all der Zeit immer noch abwechslungsreich und bringt uns zauberhafte Überraschungen. Sie sorgt dafür, dass die Kinder und das Team viele biologische und saisonale Produkte geniessen können.

Unsere guten Helfer im Hintergrund

Nach wie vor dürfen wir auf unsere guten Helfer im Hintergrund bauen:

Katia Leiendecker sorgt dafür, dass die Buchhaltung stimmt und unsere Löhne rechtzeitig bezahlt werden. Rosalina Da Rocha sorgt am Wochenende für eine saubere Krippe und Antonio da Rocha kümmert sich liebevoll um unseren Garten.

Unsere Vorstandsmitglieder leisten viele unentgeltliche Arbeitsstunden pro Jahr. Herzlichen Dank an Samuel Eglin, Gabriela Stampa, Dieter Bangerter, Axel Volkwein, Olivia Derungs und Doris Schurtenberger. Ihr stärkt mir immer wieder den Rücken für eine gute Arbeit im Sennhof.

Jacqueline Scheu war uns während 5 Jahren eine gute Supervisorin. Sie unterstützte uns als Beraterin jeweils 5 Mal pro Jahr um unsere professionelle Arbeit zu reflektieren und zu verbessern. Wir danken Jaqueline Scheu für ihren herzlichen und professionellen Einsatz.

Ausblick Sommer 2012

Wir freuen uns, dass Time Salijaj uns noch weitere drei Jahr erhalten bleiben wird. Sie startet im Sommer 2012 die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung. In ihre Fussstapfen tritt ein junger Mann: Alec Casacuberta startet im August 2012 bei uns das Praktikum. Er absolviert zurzeit sein erstes Praktikumsjahr in der Kinderkrippe in Muri.

Der Sennhof als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb

Ausgebildetes Fachpersonal ist in unserer Branche stets gesucht, und schwer zu finden. Leider gibt es immer noch zu viele Praktikumsstellen und zu wenig Lehrstellen. So geschieht es nicht selten, dass eine junge Schulabgängerin zwei oder gar drei Praktikumsjahre absolvieren muss, bis sie endlich eine Lehrstelle findet. Wir finden das nicht gut und haben uns entschlossen, unseren Teil dazu beizutragen, indem wir im Sommer 2011 eine dritte Lehrstelle schufen. Wir sind stolz darauf, dass damit praktisch jede/r Praktikantin/ Praktikant bei uns die Gelegenheit hat, nach dem Praktikumsjahr die 3 jährige Ausbildung zu absolvieren.

Pädagogische Qualität ist uns wichtig

Um Kinder als pädagogische Fachkraft gut begleiten zu können, benötigt es als wichtigstes Instrument eine gute Beobachtungsgabe, den Dialog mit dem Kind, den Teammitgliedern und den Eltern, das Planen und Durchführen von nächsten Entwicklungsschritten auf Grund fundierter Beobachtungen und das Stärken des Kindes und der Kindergruppe. Dies alles ist in Bildungs- und Lerngeschichten (BuLg) enthalten und für uns deswegen ein Konzept, hinter dem wir voll und ganz stehen können. Seit dem Forschungsprojekt des Marie-Meierhofer-Instituts setzen wir uns intern intensiv mit „BuLg“ auseinander und lernen stetig dazu. Als Bildungskrippe sind wir nicht darauf aus, die Kinder möglichst früh im Rechnen, Lesen und Schreiben zu üben, und sie lernen bei uns auch keine weitere Fremdsprache. Wir stärken die Kinder in ihren momentanen Entwicklungsschritten, indem wir diese erkennen, benennen

und die Kinder in ihrem Lernprozess unterstützen und ihnen den nötigen Erfahrungsraum dazu bieten. Wir verwenden viel Aufmerksamkeit darauf, dass die Kinder das Gefühl bekommen, fähige und selbstsichere Lernende zu sein, denn ein gutes „Lerngefühl“ wird in der frühen Kindheit mitgelernt und prägt alle weiteren Bildungswege. Kinder lernen am erfolgreichsten, wenn sie eigene Lösungswege gehen und Fehler machen dürfen. Uns kommt die Rolle zu, für das Kind ein erfahrener und kompetenter Partner zu sein, der es unterstützt, herausfordert und weiterbringt. Eine gute Sozialkompetenz ist für das ganze Leben sehr wichtig. Dazu gehört das Lernen mit anderen Kindern zusammen, das Üben in Konfliktsituationen und vieles mehr.

Ich schaue mit Freude und Stolz auf unsere pädagogische Arbeit und bin überzeugt, dass es den Kindern zu Gute kommt, wenn in Krippen gut ausgebildetes Personal arbeitet, welches Freude und Herzblut zeigt für die jungen Menschen, die in ein paar Jahren unsere Gesellschaft als Erwachsene mitgestalten und prägen werden.

Sandra Nagel-Bachmann, Krippenleiterin

Das Jahr 2011 startete mit einem späten Winter und Schnee, den wir ausgiebig beim Rodeln und im Garten genossen haben.

Dann kam die Fasnachtszeit und die Kinder hatten riesige Freude am Schminken und Verkleiden. Die neuen Kostüme kamen direkt zum Einsatz. Abschliessend gab es noch einen Elternkaffee, an dem die Kinder verkleidet kommen durften. Für die Kinder gab es einen Schminkstand und die Eltern sorgten für ein reichhaltiges Buffet. Die Atmosphäre war schön und die Eltern konnten sich mal wieder sehen.

So langsam kam der Frühling und mit den ersten Sonnenstrahlen auch der Regen. Aber matschen macht ja mindestens genauso viel Spass wie Baden.

Und dank Melanie, die noch im Praktikum bei uns war, konnten die Kinder ihre Bedürfnisse so richtig ausleben.

Das Waldsofa wurde mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern wieder aufgerüstet. Die Kinder geniessen die Zeit im Wald immer sehr.

Und mit dem Sommer kamen die ersten Abschiede.

Jeannette hat im Sennhof immer ihr Bestes gegeben und vieles dazu beigetragen, dass der Sennhof heute so ist, wie er ist. Mit ihrem Engagement und ihrem Herz für Kinder hat sie den Alltag immer wieder belebt und spannend gestaltet.

Liebe Ruth, für Deinen tollen und spontanen Einsatz in unserer Gruppe danke ich Dir herzlich.

Stephanie hat uns ein ganzes Jahr lang als Praktikantin begleitet und ihre Kreativität mit den Kindern ausgelebt. Die Kinder haben sehr gerne mitgemacht. Im Juli hat sie uns dann zum Abschied zu sich und ihren Schildkröten nach Hause eingeladen. Danke!

Sarah hat uns im Sommer tatkräftig unterstützt. Sie hatte einen schnellen Zugang zu den Kindern. Sie bastelten gerne mit ihr und genossen ihre Kreativität. Vielen Dank für Deine Unterstützung, Sarah.

Auch sonst veränderte sich einiges im Team. Stephanie hatte Abschied und Melanie startete ihr erstes Lehrjahr bei den Farfallina`s.

Time wurde bereits im Mai in der Gruppe eingearbeitet und startete nach ihren langen Ferien im August das Praktikumsjahr in der Saphirusgruppe. Die Kinder lieben es, ihr beim Erzählen zu zuhören. Time erzählt die Bilderbücher sehr lebendig und die Kinder sitzen immer ganz gespannt da.

Auch Meryem kam für das zweite Lehrjahr zu uns. Sie beobachtet die Interessen des Kindes ganz genau und führt dazu viele spannende Angebote durch.

Das Turnen macht den Kindern viel Spass. Sie geniessen diesen grossen, leeren Raum und rennen immer wieder einfach los.

Bewegung und Rhythmus ist den Kindern und uns auch im Alltag sehr wichtig. Und so nutzen die Kinder das Gumpi in vollen Zügen.

Die Kinder experimentieren sehr gerne. Ist es nicht schön Kind zu sein?

Dann kam der Herbst. Die Kinder mussten wieder eine Jacke und Kappe anziehen und die Blätter fielen vom Baum.

Und die Saphirusgruppe durfte Cécile begrüssen. Cécile hat das fehlende Puzzleteil im Saphirusteam ersetzt. Ich arbeite sehr gerne mit Dir zusammen Cécile. Und auch die Kinder haben dich ins Herz geschlossen. Schön, dass es Dich bei uns gibt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Sandra und Dieter. Ihr habt wirklich ein gutes Gespür für Menschen und Teamkonstellationen.

Und hätten wir nicht Axel, dann wären unsere Regale wohl wackelig und der Putz beim Bohren aus der Wand gebröckelt. Ein grosses Dankeschön für Deine „Könntest-du-nicht-kurz..-Einsätze“.

Danken möchte ich auch Familie Faske für die schönen, gespendeten Holzpuzzles und Bücher.

Herzlichen Dank auch an alle Eltern für das Vertrauen, die Offenheit und die Zusammenarbeit, die Ihr uns stets entgegen bringt.

Peggy Dudda, Co-Gruppenleiterin Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Den letzten Gruppenbericht habe ich in Form einer Lerngeschichte geschrieben, da die Bildungs- und Lerngeschichten ein neuer Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit waren. Auch das Jahr 2011 stand fest im Zeichen dieser Lerngeschichten und des kollegialen Austausches. Die regelmässigen Beobachtungen, den kollegialen Austausch und die Lerngeschichten konnten wir immer besser in den Alltag integrieren und je länger je mehr, auch die Früchte dieser neuen Ausrichtung ernten. Gerade bei einem Personalwechsel bedeutet dies immer eine grosse Herausforderung und es war schön mitzuerleben, wie sich die ‚Neuen' schnell in diese Thematik vertieft und geholfen haben, sie nicht nur mitzutragen, sondern auch stetig weiter zu entwickeln. Nun geht es im 2012 daran, auch die Kinderportfolios noch mehr in den Alltag einzubauen. Es freut uns ganz besonders zu sehen, dass schon einige Kinder auch zu Hause das Portfolio erweitern und gestalten.

Wie jedes Krippenjahr, war auch das Vergangene gespickt mit Überraschungen, Abschieden, Neuzugängen und ganz vielen Momenten, die sicher dem einen und anderen noch gut in Erinnerung geblieben sind, hier ein paar Highlights aus dem 2011:

Elternkaffee

Von vielerlei Seiten wurden wir immer wieder gefragt: „Mein Kind singt zu Hause immer wieder ein Lied aus der Krippe, wie geht das genau?" Diese Anfragen nahmen wir zum Anlass, das Elternkaffee ganz ins Zeichen unserer kleinen Sänger und Sängerinnen zu stellen. Wir machten ein Liederbüchlein für die Eltern, welches von den Kindern beim Vorsingen natürlich ebenso stolz wie freudig auch verwendet wurde, und präsentierten den Eltern so ein Potpourri an Krippenliedern.

Fasnacht

Zur Fasnachtszeit verkleiden sich die Kinder besonders gerne und schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen. Dieses Jahr machten wir mit der Gruppe Saphirus zusammen eine Konfettisschlacht mit einem anschliessenden Fasnachtszvieri. Einzelne Konfetti der Schlacht fanden wir sogar erst an Ostern wieder ☺. Es war nicht nur für die Kinder ein Heidenspass, auch einmal in der Krippe drinnen mit Konfettis zu experimentieren.

Kindergeburtstage

Meryem hat für die Kinder ein neues Geburtstagsritual gestaltet, welches ab Mai zum Einsatz kam. Dabei darf jedes Kind dem Geburtstagskind mit dem Finger einen Punkt auf einen Marienkäfer machen, verbunden mit einem Wunsch. Es war

immer wieder berührend und beeindruckend zusehen, was sich die Kinder gegenseitig wünschten. Doch nicht nur in der Krippe fand dieses Ritual schnell seinen festen Platz – sogar wenn die ganze Gruppe zum Geburtstagskind nach Hause eingeladen wurde, war der Marienkäfer mit seinen Wünschen stets dabei.

Küken

Ein besonderes Highlight im 2011 war bestimmt das Ausbrüten und Schlüpfen unserer Küken. Während drei Wochen fieberten nicht nur die Kinder dem Ausschlüpfen entgegen, sondern auch das ganze Team. Die Freude war dann auch riesig, als das erste Küken seinen Schnabel durch die Eierschale bohrte und nach einiger Zeit dann auch ausschlüpfte. Die Farfallinakinder durften dann für jedes Küken eine Patenschaft übernehmen und Götti oder Gotte spielen. Die Kinder kümmerten sich rührend um ihre Küken, malten ihnen Bilder oder beobachteten sie einfach in ihrem Kükenstall. Unsere Bibeli durften uns oft in den Garten begleiten, wo sie eifrig im Gras scharrten und alles aufpickten, was sie dort fanden. Auch in freier Natur war es für die Farfallinas ein leichtes, sich achtsam und aufmerksam um die kleinen Kücken zu kümmern. Scherte einmal eines aus, wurde es mit gekonntem Griff und der nötigen Schnelligkeit wieder zu den anderen gebracht. So fiel dann am Tag, an dem die Küken wieder auf den Bauernhof gingen, manchem Kinde der Abschied besonders schwer – doch im Herzen trugen sie die Küken noch lange bei sich.

Abschied

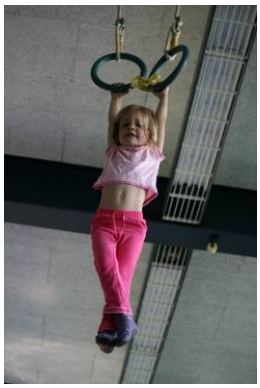
Wie jedes Jahr hiess es vor den Sommerferien wieder einmal Abschied nehmen. Viele Farfallinas verliessen die Gruppe und gingen in den Kindergarten. Die Freundschaftsbanden, welche übers Jahr entstanden sind, hielten aber auch über diesen Abschied hinaus und es ist für alle immer eine grosse Freude, wenn die Grossen auf der Gruppe einen Besuch machen und stolz vom Kindergarten erzählen. Auch Meryem mussten wir verabschieden, da sie für das zweite Lehrjahr wieder auf die Gruppe Saphirus wechselte. Doch mit ihrem Geburtstagsritual und den Kindertischsets hat sie uns schöne Andenken hinterlassen.

Welcome

Nach den Betriebsferien starteten wir in ein neues Krippenjahr mit vielen neuen Kindern, welche sich erst einmal auf der Gruppe einleben und zurechtfinden mussten. Dabei war ihnen nicht nur das ganze Team eine grosse Stütze und Hilfe, sondern vorallem auch die alten Hasen der Farfallinakinder – vor den Ferien gehörten sie noch zu den

Kleinen und jetzt waren sie plötzlich die Grossen, welche ihre Erfahrungen weitergeben und die neuen Kindern unterstützten konnten. Diese Aufgabe nahmen sie mit viel Hingabe und Freude wahr. Nicht nur neue Kinder kamen auf die Gruppe – auch Melanie kehrte wieder zu den Farfallinas zurück und bereicherte die Gruppe mit ihren Ideen. Noch gut kann ich mich an die Händewasch und Nasenputzsequenz erinnern – sie lernte mit den Kinder mit viel Freude und Begeisterung, richtig die Hände zu waschen und sich die Nase zu putzen. Jasmin ist zwar nicht neu auf unsere Gruppe gekommen, doch nach den Sommerferien startete sie in ihr drittes Lehrjahr und somit leider auch in das letzte Jahr im Sennhof. Jasmin organisierte einen Ausflug zu sich nach Hause auf den Naturspielplatz. Nach einem ausgiebigen Herumtoben auf dem Spielplatz, erwaretet uns bei ihr zu Hause ein feines Mittagessen und so manche Überraschung. Für die Kinder war es eine tolle Erfahrung, auch einmal zu sehen, wo Jasmin lebt – sie konnten sogar mit ihren alten Spielsachen spielen. Als gute Fee stand uns ab März dann auch noch Ruth zur Verfügung, und obwohl sie nur 2 Tage im Sennhof arbeitet, hat sie sich schnell und verlässlich auf der Gruppe eingelebt. Ihr Weihnachtsritual ist uns allen in toller Erinnerung geblieben. Mit Corin haben wir einen tollen und erfrischenden Ersatz für Chantal gefunden. Corin brachte frischen Wind auf die Gruppe und sorgt mit ihren Ausflügen und ihrer Energie stets für viele bleibende und erneuernde Momente. Der Ausflug in den Tierpark Langenberg war ein erlebnisreicher und bunt gefüllter Tag, den die ganze Gruppe genossen hat. Es war schön, wieder einmal als ganze Gruppe etwas zusammen zu unternehmen.

Alt bewährtes



Nach so viel Neuerungen, fragt man sich vielleicht, was war denn mit dem alt Vertrauten. Auch daran haben wir festgehalten und die regelmässigen Turnstunden im Schulhaus Brüelmatt gehören für die Kinder nach wie vor zu dem Highlight in der Woche. Dort haben sie die Möglichkeit, sich so richtig auszutoben, ihre Fertigkeiten zu erweitern und ihren Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen. Jedes Mal wenn die Kinder die Turnstunde selber gestalten konnten, waren die Ringe in der Turnhalle ein fester Bestandteil – da wurde geschaukelt, sich hochgezogen und gedreht. Doch auch neue Geräte fanden immer mehr Einzug und wurden von den Kindern fast mit dem selben Enthusiasmus ausprobiert wie die Ringe.

Egal ob Winter, Herbst, Frühling oder Sommer, der Wald gehört für die Freitagskinder zu einem festen Bestandteil. Hier haben sie nach wie vor die Möglichkeit, sich ohne räumliche Grenzen zu erleben und die Natur zu entdecken.

Adventszeit

Mit der schönsten Zeit des Jahres durften wir das 2011 abschliessen. Die Adventszeit war auch dieses Jahr gefüllt mit Basteln, leuchtenden Kinderaugen, feinen Düften und vielen Liedern. Die Vorfreude auf Weihnachten war überall spürbar und diese Zeit gemeinsam begehen zu können, ist für mich immer ein besonderes Geschenk. Als der Samichlaus kam,

war die Spannung kurz vor dessen Eintreffen beinahe fassbar und die erwartungsvollen Augen der Kinder waren sogar für den Samichlaus ein grosses Geschenk. Es dürfte wohl manchem Kind gefallen haben, dass der Samichlaus nicht nur ihnen sagte, was sie toll machen und auf was sie im nächsten Jahr noch etwas besser achten sollten – sondern auch dem ganzen Team.

Auf die Gefahr hin, dass ich mich zum Schluss eines jeden Jahresberichtes wiederhole, möchte ich Euch Eltern für Euer Vertrauen danken, das Ihr uns tagtäglich entgegenbringt - denn Ihr vertraut uns das Wertvollste an, was Ihr in Eurem Leben habt. Wir werden auch im kommenden Jahr stets unser Bestes geben, damit sich Eure Kinder bei uns wohl, geborgen und fast wie zu Hause fühlen und sich weiter entwickeln und entfalten können. Das Wohl Eurer Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Michi Fleischli, Co-Gruppenleiter, Farfallina

Elternkaffe und gleichzeitiger Abschied von Jeanette und Chantal

Wie jedes Jahr gab es ein Elternkaffee. Dieses findet jeweils in jeder Gruppe statt. Die Eltern können dabei ihre Backkünste beweisen und dürfen Kuchen, Chips und sonstiges mitbringen. So entsteht immer ein riesengrosses und leckeres Buffet. Es wird viel geredet und alle können sich austauschen. Dies ist immer wieder eine schöne Gelegenheit für die Eltern, einander kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn die Eltern kommen und sie ihnen zeigen können was sie gerne spielen und wo ihre Lieblingsecken sind. Natürlich helfen sie auch bei der Vorbereitung immer fleissig mit, damit alles gut aussieht, wenn ihre Liebsten kommen.

In diesem Jahr war etwas an unserem jährlichen Elternkaffee besonders. Wir feierten den Abschied von Jeannette und Chantal. Es gab für jede der Beiden eine Diashow, in der jedes Teammitglied mit einem Foto zu sehen war. Darauf standen herzliche Abschiedssprüche. Bei Chantal waren alle Familien der Farfallina`s anwesend. Alle brachten eine Blume mit und wünschten ihr etwas für die Zukunft. Natürlich verabschiedeten sich auch alle Teammitglieder auf diese Art und Weise und auch Vorstandsmitglieder waren anwesend.

Jeannette kam mit ihrer Schwester und ihrem Neffen zusammen. Sie besuchte uns extra nochmals um richtig Abschied zu feiern, denn sie war schon eine Weile nicht mehr bei uns. Alle freuten sich sehr über ihre Anwesenheit und begrüssten sie herzlich. Als ihre Abschiedsdiashow begann versammelten sich die Eltern und Kinder der Saphirusgruppe im oberen Stock. Auch Jeannette bekam von allen eine Blume mit einem Wunsch und hatte am Ende einen grossen und farbigen Strauss.

Es war bei Beiden ein sehr emotionaler Abschied, der mit gemischten Gefühlen verbunden war und wir denken jetzt noch oft an sie.

Meryem Deveci, Azubi 2. Lehrjahr

Krippenschlafen

Im Team waren alle sofort begeistert, als die Frage auftauchte, ob wir dieses Jahr wieder ein Krippenschlafen organisieren wollen. Wir haben schon früh mit der Planung begonnen. Unter anderem mussten wir uns für ein Thema entscheiden, mit dem wir uns mit den Kindern vor und während des Krippenschlafens auseinander setzten. Es kamen so viele spannende Ideen, dass es uns schwer fiel, uns für ein Thema zu entscheiden. Doch nach dem Abstimmen war eindeutig das Thema „Farben“ der Sieger. Nun haben wir uns von dort an überlegt, was wir den Kindern zum Thema Farben alles zeigen wollen. Nach vielen Überlegungen und Abstimmungen hatten wir den ganzen Ablauf geplant, somit stand dem Krippenschlafen nichts mehr im Wege. Wir alle konnten es kaum erwarten.

Jetzt war es endlich soweit, die ersten Kinder und Eltern kamen vollgepackt mit Bettdecken, Kissen und Pyjamas. Die Kinder suchten sich nach und nach ihre Schlafplätze im farbig dekorierten Gruppenraum der Farfallina`s aus, und richteten ihr Bett ein. Es wurde diskutiert, wer wo und neben wem schlafen möchte, die Plüschtiere wurden ausgetauscht. Die Kinder machten zusammen ab, dass sie die ganze Nacht wach bleiben werden. ☺ Als alle ihren Wunschschlafplatz hatte, hiess es, Schuhe anziehen und nach Draussen gehen.
Dort wartete ein farbenfrohes Abendessen auf uns. Es gab rot-, gelb- und blau-gefärbten Kartoffelstock, dazu Jägersauce und Käse. Am langen Tisch konnten wir alle zusammen sitzen und das Essen geniessen. Die Kinder waren mutig und haben fast alle vom farbigen Kartoffelstock probiert.

Nach dem Essen besammelten wir uns auf der grosse Wiese, dort haben wir zuerst Fotos gemacht und den Kindern danach verraten, was wir jetzt noch machen. Mit farbigen Sugus haben wir die Gruppen für den Postenlauf aufgeteilt. Jede Gruppe startete mit einem der Posten und nach einer gewissen Zeit wechselten sie zum nächsten spannenden Angebot. Sie durften den Gartenzaun vor der Krippe bemalen, Geschichten hören und dazu eine bunte Kette basteln, die farbige Minidisco besuchen oder Kunstwerke mit flüssiger Farbe und malen.In den strahlenden Kinderaugen konnten wir erkennen, dass die Angebote gut ankamen. Sie waren sehr aktiv dabei und konnten es kaum erwarten, zu erfahren was der nächste Posten alles bietet.

Als der Gartenzaun bunt war, alle Kinder eine Kette hatten und der ganze Garten voller schöner Kunstwerke war, haben wir uns in der Minidisco getroffen. Nach dem Tanzen bekamen alle Kinder ihren Schoppen oder die warme Milch. Danach ging es an das Zähne putzen und Pyjama anziehen.

Als alle in ihren Betten lagen, gab es noch eine Gutenachtgeschichte vom farbigen Elefanten „Elmar“.

Danach wurde das Licht gelöscht, damit man die farbigen Lämpchen besser sehen konnte. Die Kinder haben sich in die Decke eingekuschelt und sind nach und nach eingeschlafen.

Nach einer ruhigen Nacht in unserem farbigen Raum hiess es wieder aufstehen und das frisch zubereitete Frühstück geniessen. Draussen im Garten stand ein grosser Tisch, gedeckt mit selbstgebackenem buntem Zopf, Butter, Konfitüre, Früchten, Fruchtsaft und vielem mehr. Nach einem kurzen Freispiel kamen schon bald die Eltern und wurden von den Kindern freudig begrüsst.

Einmal mehr hatten wir ein unvergessliches Krippenschlafen, mit vielen lachenden Kinderaugen und einem zufriedenem Team. Wir freuen uns schon auf die nächste Übernachtung im Sennhof ☺

Melanie Meier, Azubi 1. Lehrjahr

5 Jahre Kinderkrippe Sennhof

Happy Birthday to you,
happy Birthday to you,
happy Birthday lieber Sennhof,
happy Birthday to you.

Den 5. Geburtstag durfte der Sennhof am 10. September 2011 mit uns feiern, welcher uns allen noch lange in Erinnerung geblieben ist. Das ganze Team bereitete sich fantastisch auf diesen speziellen Tag vor und freute sich schon riesig auf diesen Anlass.
Welches Thema wir an diesem Fest nebst dem Geburtstag vertiefen wollten, war schnell klar: Nicht nur „Happy Birthday“, sondern auch „Manege frei“ hiess es an diesem Tag.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Eltern war sensationell, denn jeder brachte seine Hilfe in dieses Fest mit ein. Viele Süsswaren und Leckereien wurden mit Herz und Engagement von den Eltern gebacken und zu unserem Fest getragen. Für diese Unterstützung wollen wir uns noch einmal herzlich bei allen Bäckerinnen und Bäckern bedanken. Wir waren begeistert von diesem abwechslungsreichen und „sündenhaften“ Buffet, welches von unserem Vorstand betreut wurde. Doch nicht nur Kuchen versüsste uns und unseren Gästen den Magen. Ein Pizzawagen, in welchem fleissig gebacken wurde, kam super an bei Gross und Klein.

Dieses öffentliche Fest war nicht nur für die Vereinsmitglieder spannend, sondern es gab auch die Möglichkeit für Auswärtige, den Sennhof von innen zu betrachten. Die Hausführungen wurden von unserer Krippenleiterin Sandra Nagel geführt.

Für unsere kleinen Gäste haben wir einen Spielbus organisiert, welcher viele Bau-, Erfahrungs-, und Geschicklichkeitsspiele zur Verfügung stellte.

Doch das war nicht das einzige, was die Kinderaugen an diesem Tag zum Leuchten brachte: Einen Schminkstand, Ponyreiten, eine Verkleidungsecke, eine Zauberstab- und Jonglierball-Werkstatt und eine Slackline wurden für das Thema Zirkus organisiert. Diese Stände wurden nicht nur vom Sennhofteam betreut, sondern auch von vielen freiwilligen und fleissigen Eltern. Ihr habt dies mit viel Elan und Begeisterung gemacht und für diese Hilfe bedanken wir uns bei Euch allen herzlich.

Kunterbunt, viele fröhliche Gesichter, eine gute Stimmung, freundliche Leute, eine gute Zusammenarbeit und ein schön warmes Wetter. Alle diese Faktoren haben dazu beigetragen, dass der Sennhof ein gelungenes und wunderschönes Geburtstagsfest feiern konnte.

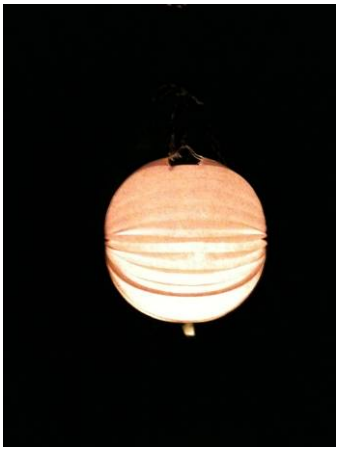
Jasmin Wetli, Azubi 3. Lehrjahr

PIZZA
PARTYSERVICE

Lichterfest

Wie jedes Jahr war es für das Sennhof Team eine grosse Freude das Lichterfest für die Kinder und Eltern zu organisieren. Dieses Fest ist ein ganz besonderer Anlass zur Einstimmung in die Weihnachtszeit. Die Kinder dürfen ihre Freunde und Verwandten mitbringen.

Dieses Mal fand das Lichterfest auf dem Naturspielplatz statt. Der ganze Spielplatz war mit Laternen und Kerzen wunderschön dekoriert. Wir bekamen von den Eltern grosszügige Leckereien für unser Büffet und es gab auch jede Menge Punsch für die Kinder und Glühwein für die Eltern. Die Kinder fühlten sich alle sehr wohl.



Das Sennhof Team hatte sich eine besondere Überraschung für die Kinder und Eltern ausgedacht. Wir übten zusammen ein Schattentheater ein. Es war die Geschichte des Mädchens Lumina, die sich im Wald verirrte, weil ihr Laternenlicht ausging. Wir hatten alle Spass daran, eine Rolle beim Theater zu spielen. Wir bekamen sehr viele positive Feedbacks der Eltern sowie von den Kindern. Am Schluss des Anlasses liessen wir zwei grosse Laternen in die Höhe fliegen, auf denen die Kinder viele gute Wünsche aufgeschrieben hatten. Wir schauten den aufsteigenden Wunschlaternen lange nach und begleiteten sie in Gedanken auf der langen Reise. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis in die freudigen Gesichter und funkelnden Augen der Kinder zu sehen. Die besinnliche Stimmung, die zahlreiche Teilnahme der Sennhoffamilien sowie die schönen Rückmeldungen machen es für uns immer wieder zum schönsten Anlass des Jahres. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Lichterfest ☺.

Time Salijaj, Praktikantin

Die Adventszeit

Im Dezember durften wir eine schöne, sinnliche Atmosphäre und eine Zeit voller Vorfreude auf Weihnachten geniessen.

In unserer Bauecke gestalteten wir mit den Kindern eine gemütliche Adventsecke. Mit Lichterketten, einem selbst gebastelten Adventskranz aus Salzteig und unserem Adventskalender. Täglich führten wir dort gemeinsam unser Adventsritual durch. Die Kinder waren jeweils sehr gespannt, wer als nächstes ein Päckchen öffnen durfte. Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder zeigten, als sie mit Auspacken an der Reihe waren. In den Geschenken befanden sich jeweils kurze Geschichten, die wir dann den Kindern vorlasen. Danach sangen wir Winter und Weihnachtslieder. Auch Nikolauslieder und Sprüche lernten wir fleissig, denn am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus. Die Kinder strahlten, als er in unser Zimmer kam. Gemeinsam sangen wir ihm und dem Schmutzli ein Lied vor. Zum Zvieri genossen wir dann Mandarinen, Schokolade und „Gritibänzen“.

Verschiedene Angebote wie Kekse backen, basteln oder Geschichten hören, gehörten zum Alltag dazu. Natürlich durften auch dieses Jahr die Weihnachtsgeschenke für die Eltern nicht fehlen. Fleissig malten und beklebten die Kinder Taschentuch-Boxen für ihre Mamis und Papis.

Auch zwei Ausflüge hatten wir im Dezember geplant. Einmal gingen wir nach Zürich in das Zoologische Museum. Die Kinder waren begeistert so viele Tiere zu sehen von ganz gross bis winzig klein waren die ausgestopften Tiere dort.

Dann machten wir noch einen Besuch bei Sandra zu Hause. Da sie nicht im Sennhof war, überraschten wir sie mit den Kindern, um ihren Geburtstag zu feiern. Wie standen an ihrem Balkon und sangen so laut „Zum Geburtstag viel Glück“ bis sie uns hörte und raus kam. Es gab feine Kekse und etwas zu trinken.

Am 23. Dezember feierten wir im Sennhof Weihnachten. Alle Kinder besammelten sich in der Gruppe Saphirus. Gemeinsam wurde gesungen, gegessen und Geschenke wurden ausgepackt. Dieses Jahr gab es für beide Gruppen eine tolle Küche und Musikinstrumente. Die Kinder spielen sehr gerne in der Küche und musizieren mit viel Freude.

Cécile Grob, Co-Gruppenleitung Saphirus

III. Statistik

Von Januar bis Dezember 2011 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 101.89 %.

Im Januar 2012 kamen 63% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 18% der Kinder an 3 bis 4Tagen.

Vergleich Januar 2012 mit Januar 2012

Angebot	**Betreuungsverträge Januar 2012**	**Betreuungsverträge Januar 2011**
Betreuungsvereinbarungen	49	53
Ganztagesbetreuung*	39	35
Morgen mit Essen*	5	8
Nachmittag o. Essen*	3	5
Nachmittag mit Essen*	2	5
Zielgruppen		
Säuglinge	4	7
Kleinkind	41	40
Kindergarten	3	5
Betreuungsintensiv	1	1
Alter		
3 – 6 Monate		1
6 – 9 Monate		3
12 – 18 Monate	1	1
1.5 Jahre – 2 Jahre	4	2
2 – 2.9 Jahre	12	13
3 – 3.9 Jahre	14	14
4 – 4.9 Jahre	14	14
5 – 5.9 Jahre	4	5
6 – 6.9 Jahre	0	0
Geschlecht		
Junge	29	29
Mädchen	20	24

IV. Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Samuel Eglin
- Finanzen: Gabriela Stampa
- Personal: Dieter Bangerter
- Marketing, Recht: Olivia Derungs
- Infrastruktur: Axel Volkwein

BETRIEBSRECHNUNG

01.01.2011 - 31.12.2011		BUDGET 2011	JR 2011	JR 2010
ERTRAG		**622'000.00**	**631'908.80**	**621'048.65**
ELTERNBEITRÄGE		600'000.00	608'128.40	598'065.90
MITGLIEDERBEITRÄGE/SPENDEN		5'000.00	7'450.00	6'000.00
ANDERE EINNAHMEN / VERPFLEGUNGSBEITRÄGE		17'000.00	16'330.40	16'982.75
AUFWAND		**647'500.00**	**669'794.86**	**601'587.36**
PERSONALAUFWAND		515'000.00	520'918.50	483'425.75
HAUSHALT- UND VERBRAUCHSMATERIAL		42'100.00	43'812.65	39'333.50
RAUMAUFWAND		43'800.00	47'917.34	41'103.37
VERALTUNGSAUFWAND		19'600.00	34'481.27	16'281.39
VORSTANDSAUFWAND		2'000.00	1'320.00	930.00
ABSCHREIBUNGEN ANLAGEVERMÖGEN		25'000.00	21'345.10	20'513.35
BETRIEBSERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS		**-25'500.00**	**-37'886.06**	**19'461.29**
ZUWEISUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS		0.00	0.00	0.00
BETRIEBSERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	**CHF**	**-25'500.00**	**-37'886.06**	**19'461.29**

BILANZ PER 31.12.2011

			2011	2010
AKTIVEN			**278'535.22**	**295'978.43**
UMLAUFVERMÖGEN			**212'549.23**	**216'863.11**
FLÜSSIGE MITTEL			208'481.23	211'508.06
FORDERUNGEN			1'568.00	2'407.05
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG			2'500.00	2'948.00
ANLAGEVERMÖGEN			**65'985.99**	**79'115.32**
SACHANLAGEN			3'185.60	8'515.60
UMBAU SENNHOF			62'800.39	70'599.72
PASSIVEN			**278'535.22**	**295'978.43**
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG			**75'944.05**	**55'501.20**
KREDITOREN			21'060.85	15'093.00
DEPOT ELTERN			16'000.00	16'400.00
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG			38'883.20	24'008.20
ORGANISATIONSKAPITAL PER 31.12.2010		110'477.23		
RENOVATIONSFONDS		60'000.00		
AUSLASLTUNGFONDS		70'000.00		
JAHRESERGENIS 2011(+GEWINN/-VERLUST)		**-37'886.06**		
ORGANISATIONSKAPITAL PER 31.12.2011/2010	**CHF**		**202'591.17**	**240'477.23**

Geldflussrechnung Kinderkrippe Sennhof 2011

Periode vom 1.1. bis 31.12.2011	**2011**	**2010**
a.) Geschäftsbereich		
Gewinn Periode	**-37'886**	**19'461**
Abschreibungen	21'345	20'513
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	839	-1'494
Zunahme (-) / Abnahme (+) Rechnungsabgrenzung	448	-2'468
Abnahme (-) / Zunahme (+) kurzfristige Verbindlichkeiten	5'968	-2'022
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	14'475	2'205
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**5'189**	**36'196**
b.) Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	-8'216	-40'477
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-8'216**	**-40'477**
= Cashflow	**-3'027**	**-4'281**
Abnahme Flüssige Mittel	**-3'027**	**-4'281**
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.2011	211'508	215'789
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.2011	208'481	211'508
Veränderung in CHF	-3'027	4'281

Revision (Vereinsstatuten Ziff. 5.4)

Der Vorstand legt mit der Jahresrechnung den Geschäftserfolg und die Vermögensverhältnisse des Vereins sowie mit dem Jahresbericht die Geschäftstätigkeit zuhanden der Mitgliederversammlung dar.

Die Revision der Jahrsrechnung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Vorstand bestimmt Art und Umfang der Revision der Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung hierüber schriftlich Bericht.

Die Mitgliederversammlung kann die Abnahme der Jahresrechnung von der Durchführung einer ordentlichen Rechnungsrevision abhängig machen. In diesem Fall veranlasst der Vorstand unverzüglich die Revision und beruft eine weitere Mitgliederversammlung ein.

Bericht zur Jahresrechnung 2011

Ausbildungsort Sennhof! Seit diesem Jahr können wir drei Lehrstellen für Fabe's anbieten. Damit dies möglich wurde, musste der Stellenplan des ausgebildeten Personals erhöht werden, was zu Mehrkosten im Personalaufwand führte. Trotz budgetierten Mehrkosten, entschied der Vorstand, auf eine Tariferhöhung für das Jahr 2011 zu verzichten. Das Vereinsjahr weist somit einen Verlust von Fr. 37'886.06 aus.

Als Vorstandsfrau Finanzen danke ich herzlich Sandra Nagel-Bachmann und dem ganzen Sennhof-Team für den vorsichtigen Umgang mit den begrenzten finanziellen Mitteln. Allen Eltern danke ich für das Vertrauen in unsere Organisation und das Verständnis für die Mehrkosten, weil Ausbildungsplätze wertvoll sind.

Der Vorstand arbeitete auch im Vereinsjahr 2011 ehrenamtlich und verzichtete auf Entschädigungen. Ein grosses Dankeschön spreche ich Katia Leyendecker, Fachfrau Finanzen, für das Führen der Buchhaltung aus.

Gabriela Stampa / Finanzvorstand

Wir danken unseren Sponsoren:

- Dorflade, Birmensdorf, Frau Brülhard, für die feinen Pralinen zum Jubiläumsfest und die Einkaufsprozente
- Pestalozzi-Bibliothek, Zürich, Frau Margrit Holzhammer, für die tollen Bilderbücher
- Manor, Affoltern am Albis, Walter Wildi, für die Vorhänge
- Malergeschäft Hagenbuch in Oberlunkhofen, Herr Hagenbuch, für die Farbe
- Coop Baucenter, Affoltern am Albis, für die Magnetfarbe
- Concordia Versicherung in Wohlen, Herr Feldgrill, für Trinkflaschen, Rucksäcke, Picknickdecken
- Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau, Herr Karl Herbstrith und Frau Alessandra Müller, für die vielen Papierrollen
- Familie Hunziker, Birmensdorf, für Depotspende von 400.-
- Familie Kurth-Mosberger, Birmensdorf, für Depotspende von 400.-
- Familie Zappa, Widen, für Depotspende von 400.-

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf !